

Ortsbeirat L a u b a c h

Protokoll der 2. Ortsbeiratssitzung vom 17.06.2021

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	
Haas, Günter (OV)	X		Datum:	17.06.2021
Lenz, Alisa	X		Ort:	Rathaus, kl. Sitzungssaal
Bigdun, Bernd	X		Ortsbegehung:	-
Gall, Oliver	X		Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Rosbach, Fritz (sen.)	X		Sitzungsende:	21:45 Uhr
Wenig, Ewa	X		Schriftführer:	Oliver Gall
Röschen, Hartmut	X			
Bienefeld, Sybille	X			
Reinwald, Dr. Anne-Kathrin		X (nicht entschuldigt)		
Ferner sind anwesend:	Magistrat	H. M. Meyer (Bgm), H. Baumgartner		
	Stadtverordnete			
	Gäste	H. Wilhelm-Detzel, H. Dietzler, H. Fehrentz		

Tagesordnung

TOP Beratungsgegenstand

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
 - 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 4. Mai 2021
 - 3 Beratung zum weiteren Umgang mit einer am Ramsberg offensichtlich geduldeten aber nicht offiziell genehmigten Downhill - / Mountainbike-strecke
 - 4 Beratung zu einem neuen, in Privateigentum stehenden Grundstück für eine Hundefreilauffläche
- 1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt
- 1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

- 5 Beratung zur Prüfung zur Reaktivierung des „Trimm-Dich-Pfades“ am Ramsberg oder einer alternativen Fitnessstrecke mit Stationen im Stadtgebiet Laubachs

- 6 Beratung zur Bauleitplanung der Stadt Laubach i.d. Kernstadt
Bebauungsplan „Adolf-Wieber-Strasse“ / „Am Schlosspark“
hier:
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - räumlicher Geltungsbereich u. städtebauliche Zielsetzung
 - Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB
 - Keine Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB

- 7 Beratung zur Verkehrssicherungspflicht auf Wald- u. Wanderwegen im Stadtwald
hier:
Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadt Laubach und der Stadtwaldstiftung Laubach

- 8 Beratung zur Einrichtung eines Bildungsbeirates

- 9 Beratung zur Einrichtung eines Energie- u. Klimaschutzbeirates

- 10 Beratung zur Einrichtung eines Natur- und Umweltschutzbeirates

- 11 Beratung zum Beitritt zum Bündnis „Klimaschutzfreundliche Kommunen in Hessen“

- 12 Beratung zum Tausch einer Grundstücksfläche und einer Verkehrsfläche in der Schillerstrasse in der Kernstadt

- 13 Beratung zur geplanten Aufstellung einer Informations- u. Werbetafel am „Elancourt-Platz“ i.d. Kernstadt

- 14 ggfs. Beratung zu Top's die die Kernstadt Laubach betreffen, jedoch bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen

- 15 Mitteilungen

- 16 Anfragen

- 17 Verschiedenes

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Laubach

Beratung:

TOP	Detail	Art ¹	HH Vorl. Kosten	Text
1				Herr Haas eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird wie folgt geändert Punkt 6 ist doppelt / eigentlich 7 Beratung Verkehrssicherungspflicht auf Wald ... wird gestrichen Punkt 8 wird gestrichen Punkt 9 wird gestrichen Punkt 10 wird gestrichen Punkt 11 wird gestrichen Punkt 14, Verpachtung eines städtischen Grundstück Flur 3, Nr. 255 Die Versammlung stimmt der geänderten Tagesordnung zu
2				Protokoll der 1. Sitzung wird einstimmig, ohne Änderungen angenommen.
3				Die Mountainbike Strecke am Ramsberg wird von der Stadt Laubach geduldet, die Untere Naturschutzbehörde kennt den Vorgang ebenfalls. Eine Genehmigung scheint aussichtslos, da im Naturschutzgebiet. Frau Wenig ist der Meinung, solange es keine Alternative gibt sollte man es belassen. Frau Bienefeld schlägt einen Skaterpark vor. Wurde auch schon im Bürgerteam Jugend-Bildung-Soziales besprochen. H. Meyer erläutert den Zusammenhang nochmals, wie einleitend beschrieben. H. Ruppel hat im Wahlkampf wohl eine Dirt-Bike-Strecke vorgeschlagen. G. Haas verweist auf ein Haftungsrisiko für die Stadt, wenn etwas passiert. Er selbst hatte schon einen Vorfall mit der Kutsche an dieser Stelle, Pferd hatte gescheut. Hinweis H. Fehrentz, es gibt schon eine Alternative Strecke am Laubach-Kolleg. Anregung/Prüfung durch die Verwaltung/Stadt: a) Mountain-Bike Strecke b) Dirt-Bike Strecke c) Skater-Park (Standort am alten Bahnhof) O-Beirat empfiehlt, dass die Möglichkeiten von der Stadt geprüft werden. Abstimmung: 7 x für Duldung der Strecke 1 x Gegenstimme

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

4				Durch die Bereitstellung einer Hunde-Freilauffläche, kann die Stadt den Anleinzwang von Hunden während der Brut- und Setzzeit konsequenter in der Gemarkung umsetzen. Es steht eine Fläche ca. 2000 m² zur Verfügung, Eigentum von Bauer Hofbauer, diese könnte von der Stadt gepachtet werden, Gespräche dazu sind im Vorfeld geführt worden. Zu berücksichtigen ist laut Fritz Rossbach, dass Hundebesitzer mit dem Auto dort anfahren könnten und dort direkt parken wollen. G. Haas schließt sich der Meinung an und weist darauf hin, dass dies nach jahrelangen Bemühungen, ein geeignetes Grundstück zu finden, dies als die ideale Fläche zu bewerten ist. Evtl. ist die Fläche zu klein führt Herr Meyer aus. Schlägt eine größere, alternative Fläche im Wald vor?! Sollte geprüft werden von der Stadt Laubach. Haas rät, bei den Brüdern Hofbauer ggfs. einen größeren Teil der Fläche zu hinterfragen. Abstimmung: 8 x Zustimmung
5				Der Trimm-Dich Pfad war Ende der 80 er / 90 er Jahre durch viele Stationen auf dem Ramsberg präsent und wurde gut genutzt. Frau Wenig stellt die Notwendigkeit in Frage? Kosten/Nutzen dazu sollten geprüft werden. Vorschlag zur Prüfung durch die Stadt Laubach. Abstimmung: 8 x Zustimmung
6				Es wird von H. Roeschen darauf hingewiesen, dass der Vorschlag zu diesem Baugebiet von seiner Partei kam. Dann kamen die Baumfällungen die man nicht gut fand. Es gibt noch Unklarheiten bzgl. Innen-/Außenbereich des Baugebietes, muss noch durch die Planung geklärt werden. Die Anzahl der Grundstücke ist noch unklar, die Zahl liegt zwischen 5-12 Gebäuden. Haas beruft sich auf die Aussage der städtischen Bauverwaltung, danach 9 Baugrundstücke. Eine Umwelt-/Naturschutzprüfung sollte gemacht werden, darauf weist Frau Bienefeld hin. Frau Wenig ist für eine Reduzierung des Baugebietes auf den Innenbereich in einer gedachten Linie von den Garagen des Anwesens Dietzler im rechten Winkel in Richtung Joh.-Seb.-Bach.-Str.. H. Meyer meint man sollte prüfen was geht. Vieles spricht dafür, es gibt eine große Nachfrage ca. 30 Personen auf der Interessenten-Liste. Es handelt sich um eine Innenverdichtung die auch für IKEK kein Problem ist, kann durchgeführt werden, die Infrastruktur ist dort vorhanden. Herr Dietzler (Eigentümer altes ev. Alumnat am Schlosspark) ist als Anlieger nicht für eine Ausweisung als Baugebiet und trägt verschiedene Gründe vor. H. Wilhelm-Detzel schlägt den Bau von Reihenhäusern vor, um die optimale Flächenausnutzung zu erreichen. Laut Herrn Gall ist es allerhöchste Zeit, dass diese Fläche zur baulichen Nutzung bereitgestellt wird. Laubach muss Flächen

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				zur Verfügung stellen, es spricht vieles an dieser Stelle dafür, Schlossparknähe, Innenverdichtung vorhandene Infrastruktur. Zur Abstimmung werden 2 Anträge gestellt. a) Vorschlag G. Haas, zur Planung / Prüfung der gesamten Fläche Innen- und Außenbereich b) Vorschlag H. Roeschen, es sollte nur der Innenbereich zur Planung/Prüfung herangezogen werden. Ergebnis der Abstimmung: a) 5 Stimmen b) 3 Stimmen
12				Es erfolgt hier lediglich eine Abstimmung für den Tausch der Grundstücksfläche. Abstimmung: 8 x Zustimmung für den Tausch
13				Aktuell steht eine veraltete Hinweis- und Werbetafel an der Sparkasse. Diese soll lt. Haas mit touristischen vor allem auch Richtungshinweisen für Radfahrer aktualisiert werden und auf den Elancourt Platz versetzt werden. Hinweis von B. Bigdun, dass auch Richtungsweiser am Ende des Radweges bei Fritz Winter aufgestellt werden sollten. Ein weiterer Richtungsweiser ist sicherlich noch an der Sparkasse erforderlich. Der Abzweig in Richtung der Stadt sollte auch klar erkennbar sein äußerte Herr Gall. Herr Meyer gibt zur Kenntnis, dass große Hinweisschild ist schon in Produktion! An dem genauen Standort dieser Hinweistafel, da wo früher die Telefonzelle stand oder mitten in der Fläche an der Wegekreuzung scheiden sich zunächst die Geister. Es wird eine Abstimmung vorgenommen, die dann aber nochmals zurückgezogen wird auf die nächste Sitzung. Aufstellung von Hinweisschild mit Richtungsweiser / Tourist Info a) Mitte/Kreuzung Elancourt Platz b) Am Rand (Standort ehemalige T-Zelle) Für a) 2 x für b) 4 x, 2 Enthaltungen Vor der nächsten O-Beirat-Sitzung (7.7.) soll dort im Rahmen eines Ortstermins die endgültige Entscheidung getroffen werden. Richtungsweiser / Schilder sollen bei der nächsten Abstimmung noch mit berücksichtigt werden.
14				a) Hier hat Frederik Bienefeld und Niklas Grube das höchste Gebot abgegeben. Die Abstimmung erfolgt unter Ausschluss von Frau Bienefeld (Mutter des Bewerbers) Abstimmung: 7 x Zustimmung b) Frau Wenig trägt vor, dass ein Antrag an die Stavo der Partei „Die Grünen“ vorliegt, den Teil der Wiesenflächen im Schlosspark, die nicht für die wiederkehrenden Festivals

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Laubach

				benötigt werden nur noch 2 x im Jahr zu mähen. Haas bedauert, dass dieser Antrag nicht noch mit auf die TO des OB genommen wurde und stellt ihn zur Diskussion. Hier schlägt der O-Beirat vor: a) die Stadt möge mit dem gräflichen Haus abstimmen, ob die Umsetzung dieses Antrags mit dem Charakter des als Grundlage für die Parkgestaltung die Fortführung des Vorbildes eines englischen Gartens entspricht. b) eine Abstimmung dazu ist aktuell auch nicht möglich, da nicht klar ist welche Flächen hier genau vorgesehen sind. Es wird vorgeschlagen, eine Skizze mit einer genauen Linienführung der vorgesehenen Flächen zu erstellen.
15				<u>Herr G. Haas berichtet:</u> Der letzte Bauplatz in der Alfred-Funk-Str., Flur 6/201 und 6/202, ist an die Eheleute Paulos u. Anneliese Pessios verkauft worden. Es gibt eine schriftliche Beschwerde an die Bauaufsicht von einem Anwohner der Joh-Seb-Bach Strasse. Es geht um eine Geflügelzucht und Kleintierhaltung im Gartenland am Verbindungsweg (Wiesenweg) Gombach zum Schlosspark. Von dieser Anlage geht eine massive Lärm-, Geruchs- und Ungezifferbelästigung (Ratten) aus. Leider wurde ein früherer Hinweis des Anwohners von der Bauaufsicht über Monate nicht behandelt. Am 01.07.21 um 19:00 Uhr, findet eine Bürgerversammlung zur Umgestaltung des Marktplatzes und der künftigen Verkehrsplanung in der Innenstadt statt. Hier sollten alle Mitglieder des O-Beirates anwesend sein. Bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 7.7.2021 bittet Haas um Vorschläge zur Mittelbeantragung für den Haushalt 2022, hierzu wird um Vorschläge gebeten. Zum Seniorenbeirat der Stadt Laubach wurde Herr Wilhelm Detzel benannt. Bewerber für den Kinder/Jugendbeirat müssen noch benannt werden, hierzu sollten Vorschläge aus dem O-Beirat gemacht werden. Haas berichtet, dass seine Bemühungen sowohl über die Gesamtschule als auch über Direktkontakt zu Jugendlichen leider bisher keine Bereitschaft von Jugendlichen gefunden hat. Haas berichtet, dass im Wald-Kindergarten, Steinbruch Richtung Campingplatz, wohl Steinausbrüche aus der Wand aufgetreten sind. Daraufhin hat der Betreiber, Oberhessisches Diakoniezentrum ein Betriebsstopp verhängt. Aktuell gibt es eine Zwischenlösung Grillhütte Ramsberg, wird von H. Banz bereitgestellt. Hier muss dringend ein Ersatz gefunden werden, evtl. wäre die Wiese/Waldrand Tiergärtnerreich (im Heinrichsgrund) nahe Pfadfinderlager machbar. Herr Haas sieht den Vorschlag kritisch, da dieses Grundstück in der Vergangenheit schon einmal zur Diskussion stand. Es wurde wegen des anfallenden Verkehrs der Eltern, die ihre Kinder bringen und holen und der zwangsläufigen Begeg-

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				nung mit dem landwirtschaft- und forstwirtschaftlichen Verkehr mit z.T. überbreiten Maschinen abgelehnt. Dazu kommt noch, dass dieser Weg in Richtung Tiergärtner Teich im Tagesverlauf häufig von Spaziergängern und Gassi gehern genutzt wird.
16				Anfragen wurden keine mehr an die Versammlung gestellt.
17				Frau Wenig beantragt, es sollte über den Verkehr auf der Strasse zum Campinplatz gesprochen werden. Durch die Verbreiterung und Erneuerung der Oberfläche scheint hier der eine oder andere sehr schnell unterwegs zu sein. Vorschläge dazu sollten in der nächsten Sitzung gemacht werden. Frau Lenz merkt an, dass Mülleimer und Sitzbänke am Radweg aufgestellt werden sollten. H. Haas weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Bänke auch frei gemäht und geschnitten werden sollten vom Bauhof. Von den neu gepflanzten Bäumen am Radweg sind ca. 1/3 leider nicht angegangen. Herr Gall regt an bei einer solchen Pflanzung die Bewässerung nicht zu vergessen. Herr Haas führt an, das Problem ist i. d. Verwaltung bereits bekannt, Es gibt einen 3-Jahres-Pflege- und Garantie-Vertrag der Stadt LB mit einer Gärtnerei. Die nicht ausgetriebenen Bäume werden ersetzt. Laut Herrn Meyer sind viele Dinge liegengeblieben. Es kann nicht alles auf einmal abgearbeitet werden. Die Schutz-Chlorung vom Trinkwasser kann demnächst entfallen. Es wird eine häufigere Beprobung am Brunnen stattfinden, so wurde es mit dem Gesundheitsamt besprochen.
				Die Versammlung endet um 21:45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

gez.: Günter Haas

(Günter Haas), Ortsvorsteher

gez.: Oliver Gall

(Oliver Gall), Schriftführer

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.